Ohne Dich?

Von ChimaJolie

Kapitel 4: Angst um Hatori

Zwei Tage später:
Hatori trat in den großen karg eingerichteten Raum ein und kniete sich hin. "Akito?" er sah auf den Mann der am Boden lag und ihm gelangweilt den Rücken zu drehte. "Du hast mich rufen lassen?"
"Ja, das hab ich." Sagte der ohne sich umzudrehen. "Was ist mit Shigure? Er kommt nicht mehr hier her. Und wenn er mal kommt dann sieht er mich nicht an. Was verbirgt er vor mir? Hatori?"
Hatori sah nach unten. "Ich habe keine Ahnung. Ich denke du solltest deswegen selber mit ihm reden."
Nun sprang Akito auf und schlug Hatori ins Gesicht. "Du lügst mich an!!! Er trifft sich mit einer Frau!! Einer Frau die unser Geheimnis kennt , es aber nicht kennen sollte!!! Er wurde gesehen!!"
Hatori wischte sich über die Blutende Lippe. "Rede mit Shigure. Es ist besser er erklärt dir alles."
Akito schrie wütend auf. " Ihr habt euch gegen mich verschworen!! Wenn ich dir eine Frage stelle hast du zu antworten Hatori!!!" Sein Blick viel auf ein Katana das an der Wand hing und ein irres Funkeln flackerte plötzlich in seine Augen. Er schwankte und wischte sich über die schweißnasse Stirn. "Oder ist es besser wenn ich euch bestrafe? Für euren ungehorsam?"
Hatori sah nach unten. "Dir geht es nicht gut Akito. Lass mich dir helfen."
Doch Akito riss das Katana von der Wand und stürzte auf Hatori zu. "Ich werde euch lehren mich zu hintergehen!!!"
Hatori sah auf doch in dem Moment ging alles sehr schnell. Akitos Knie gaben plötzlich nach, er viel vorne über und das Schwert in seiner Hand bohrte sich in Hatoris Brustkorb.
Hatori riss die Augen auf als ein jäher Schmerz ihn durchfuhr. "Aki...to.." er keuchte und rang nach Luft dann sackte er hinten über und blieb heftig nach Atem ringend liegen.
Akito sah entsetzt auf Hatori der zu ersticken schien. Das Schwert steckte noch immer in seiner Brust.
"Hatori!!!" Er rappelte sich auf und ging auf ihn zu. "Hatori!! Verdammt, sprich mit mir!!"
Das hatte nie und nimmer gewollt. Er wollte doch nur drohen, ihm Angst machen. Und jetzt...
Die Tür wurde aufgerissen und Shigure blieb geschockt stehen als sein Blick auf den keuchenden Hatori fiel.

Ayami , der hinter ihm auftauchte hielt sich am Türrahmen fest. Shigure rannte los. "HATORI!!!" Er stürzte neben ihn und sah auf ihn herab. "Hari, komm schon. Halte durch."
Akitos Lippen bebten und seine Augen zuckten. "Helft ihm doch..."
Shigures Hände zitterten als er sich über seinen Freund beugte. "Hari...was soll ich tun? Ich bin kein Arzt. Sag es mir bitte. Hatori!"
Hatoris Lippen färbten sich bereits blau .Er hatte die Hände um das Katana gelegt und stöhnte
"Keine.....ahhhh!.....hahh.....Luft." presste er unter starken Schmerzen hervor.
"Was?!" fragte Shigure hektisch. Ayami ballte die Fäuste und rannte auf ihn zu. "Shigure! Das Katana hindert ihn am Atmen!" Shigure sprang auf, griff nach dem Schwert und zog es aus Hatoris Körper. Der würgte und Shigure drehte ihn auf die Seite als er auch schon einen Schwall Blut erbrach.
Dann röchelte er noch einmal und sein Kopf sank zur Seite. "Nein!!!" brüllte Shigure "Verdammt Hari!!!" Er presste die Hand auf die jetzt stark blutende Wunde. Aya kniete sich neben Shigure und griff nach seinem Arm. "Ich halte die Wunde zu!" Shigure nickte. Er wusste was zu tun war. Er beugte sich über ihn und öffnete Hatoris Mund ein wenig. Dann begann er damit ihn zu beatmen. Einen Atemstoß nach dem anderen schickte er durch die geschundenen Körper seines Freundes.
Akito war leichenblass geworden und kniete hilflos neben den dreien. "Das ...das hab ich nicht gewollt...."sagte er tonlos.
Ayami sah zu Shigure , beide Hände auf die Wunde gepresst. "Beeile dich! Er darf sich nicht verwandeln! Er stirbt uns weg!!" Ayami keuchte, wie sollten sie einen Drachen behandeln der sich als Seepferd manifestierte? Hatoris schmerzen würden zunehmen und dann würde er...
Shigures Lippen zitterten und abermals hauchte er ihm den Atem ein. Hatoris Lieder flackerten und schließlich tat er einen Atemzug.
"Hatori!" schrie Shigure während Ayami leichenblass neben ihm Kniete.
Der schlug die Augen auf und sein Blick viel kurz auf Shigure und Aya als er sich auch schon vor Schmerzen krümmte.
"Nein!! Hatori! Nein!! Verdammt, reiß dich zusammen ! Du darfst dich nicht verwandeln hörst du?! Du stirbst wenn du dich verwandelst!" brüllte Shigure und drückte ihn zusammen mit Ayami wieder zu Boden.
Aya sah auf "Akito!!" Der stand auf und stellte sich neben ihn. "Halte deine Hand hier drauf! Los!!"
Akito zuckte zusammen und kniete sich dann neben den mit dem Tode ringenden Hatori. "Halte ihn fest!"
Sagte Ayami noch mal und Akito presste seine Hände auf die Wunde.
Ayami stand auf und rannte nach draußen. Wenig später stürzten Yuki und Kyo herein gefolgt von Toru. Kyo keuchte als er Hatori sah. "Oh, sch...." Und Yuki riss die Augen auf.
Toru schlug die Hände vor den Mund. " Mein Gott. Hatori San." Schluchzte sie.
Ayami nahm wieder Akitos Platz ein und Shigure sah kurz zu Yuki und Kyo. "Helft mir. Wir müssen die Blutung stoppen. Aya und ich halten ihn fest und ihr verbindet ihn.!"
Die beiden rannten dazu und taten wie ihnen geheißen. Doch Hatori schien gar nicht auf sie zu reagieren er wurde immer schwächer. Doch trotzdem wand er sich unter dem Griff Ayas und Shigures und die Wunde blutete dadurch immer heftiger.

~Kana...verdammt warum? Warum war ihm es bestimmt Erinnerrungen zu löschen?

Wie er es hasste...Das alles. Doch wenn er jetzt sterben würde wäre er diesen Fluch los. Diesen verdammten Fluch der ihn zwang ewig allein zu sein. Ihm war es gleich. Er hatte diese Einsamkeit so satt .Er war so unendlich müde.~

Shigure sah ihn an und schluckte. "Was soll das Hatori? Findest du das fair uns gegenüber?" fragte er leise. Aya sah ihn fragend an.
"Er hat sich aufgegeben." Sagte Shigure bebend. Dann packte er Hatoris Kinn und drehte seinen Kopf in seine Richtung. "Verdammt willst du sterben?! Willst du das?!!"
Akito rutsche an die rückwärtige Wand und lehnte sich mit geweiteten Augen dagegen. Es war seine Schuld. Es war seine Schuld das Hatori nicht mehr leben wollte. Wegen ihm hatte er Kana verloren. Und er hatte sein Auge verletzt. Und nun hatte er ihm auch noch das hier angetan. Erst jetzt wurde ihm bewusst wie einsam Hatori seitdem gewesen sein musste.
Shigure beugte sich dicht über Hatori und drückte ihn mit aller Gewalt zu Boden als er ihn anschrie.
" Verdammt! Ich hasse es auch !! Ich hasse es auch mit dem Fluch zu leben!! Aber ich tue es trotzdem und mache das beste daraus!! Reiß dich zusammen Hatori!!"
Hatori bäumte sich voller Wut auf um daraufhin von allen wieder zu Boden gedrückt zu werden.
Toru rannte schluchzend auf ihn zu und setzte sich neben ihn. "Hatori?" fragte sie leise und legte eine Hand auf seine Wange.
Er sah sie an.
"Ich weis das du dich sehr einsam fühlst." Schluchzte sie. "Ich weis es genau. Mir ging es genauso. Aber....
ich habe jetzt eine Familie. Shigure , Kyo , Yuki, und die anderen und ich habe ...dich Hatori.
Und ich bin so froh das es euch gibt. Und ich möchte keinen von euch verlieren. Und..." sie schluchzte abermals "...du hast uns. Wir haben dich lieb Hatori San. Und wenn du nicht mehr da bist dann....bitte. Bitte Hatori San." Sie griff nach seiner Hand und drückte sie an ihre Wange. "Ich möchte nicht noch einen Menschen verlieren der mir etwas bedeutet. Und egal was es auch sein mag was dich bedrückt. Das allerwichtigste ist....du bist am leben."
Er hustete kurz und sah sie immer noch an. Kyo und Yuki konnten jetzt die Wunde Versorgen und einen Verband anlegen. Während Toru die ganze Zeit seine Hand hielt. Shigure wischte ihm das Blut von der Lippe und lächelte ihn an.
"Hey , mute mir bloß nie wieder zu dich zu Küssen."
"Genau." Säuselte Ayami " Sonst mache ich das das nächste mal Hari."
Hatori verzog das Gesicht und wendete den Kopf auf die Seite. Er drückte kurz Torus Hand und lächelte matt.
Dann kamen einige aus der Somafamilie die in diesem Gebäude wohnten angerannt, legten ihn auf eine Trage und brachten ihn hinaus.
Toru sah zu Yuki und Kyo die noch etwas blass wahren.
"Er muss zu einem Arzt! Die Wunde muss genäht werden oder so was. Wo bringen sie ihn hin?"
Yuki legte ihr die Hand auf die Schulter.
"Zu welchem Arzt können wir ihn denn bringen? Das Risiko ist zu groß"
"Ja." nickte Kyo " Denk nur mal daran wenn er sich verwandeln würde. Es geht nicht Toru. Sie werden ihn in einen ruhigen Raum hier im Gebäude bringen und
hoffen das er es überlebt. Das dumme ist nur..." Er zögerte"...er ist der Arzt. Wir haben

zwar noch jemanden der ein wenig davon versteht, aber das Fachwissen besitzt Hatori."
Sie schluckte und es rannen Tränen über ihre Wangen.
"Na komm schon Toru Kun." Sagte Yuki sanft. "Wir sollten jetzt gehen."
Sie nickte und folgte den beiden zur Tür doch dann viel ihr Blick auf Akito der noch immer an die Wand gelehnt saß und ins leere starrte.